

Jönköping International Business School, Schweden

Studium / Universität.

Alle Kurse für ausländische Studenten sind auf Englisch und auch sonst kommt man mit Englisch immer durch, da die Universität ihren Schwerpunkt absolut auf Internationalisierung gesetzt hat. Die Universität ermöglicht jedem Studenten einen 24-Stunden Zugang durch eine Magnetkarte, so dass sowohl die Computer als auch die Gruppenräume zu jeder Tages- und Nachtzeit genutzt werden können. Insgesamt ist die JIBS sehr gut ausgestattet. So gibt es neben umfassenden Bibliotheksressourcen, Zugang zu Online-Datenbanken einen Zugriff auf Europas größte Büchersammlung im Bereich Unternehmensgründung. Eine Besonderheit der JIBS ist, dass sehr viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt wird und oft wird darauf geachtet, dass immer ausländische Studenten mit Schweden zusammenarbeiten. Auch die Studentenorganisation Entre ist eine Besonderheit der Universität. Während des ganzen Semesters werden Veranstaltungen organisiert, z. B. Ausflug zum Eishotel, eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Göteborg, verbilligter Eintritt zum Eishockeyspielen.

Sprachkurse:

Die Universität bietet den ausländischen Studenten zwei Schwedisch-Kurse an, einen für absolute Anfänger in der ersten Hälfte des Semesters und den für Fortgeschrittene in der zweiten Semesterhälfte. Wer hier in Kiel bereits Schwedisch I im Nordistik-Institut absolviert hat, braucht den ersten nicht mehr besuchen, sondern kann dann in der zweiten Semesterhälfte einsteigen. Insgesamt ist es nicht notwendig, Schwedisch zu lernen, denn so gut wie alle Schweden sprechen Englisch.

Freizeit:

Schweden bietet insgesamt das gleiche an Sportmöglichkeiten und sonstigen Freizeitvergnügungen wie Deutschland auch (Kino, DVD's ausleihen, Billard, Bowlen, was auch immer). 2 Wochen im Jahr kann man im Vätter-See baden. Im Winter kann man gut Schlittschuh laufen und natürlich sollte man zumindest einmal nach Stockholm, Göteborg und Oslo fahren. Bei gutem Wetter im Sommer sollte man es sich nicht nehmen lassen, auf die Visingsö zu fahren, die einzige Insel im Vätter-See. Für die abendlichen Freizeitaktivitäten sollte man jedoch berücksichtigen, dass die Schweden ziemlich Trinkfest sind. Eine normale schwedische Party besteht aus Preparty, Middleparty und Afterparty. Die Prepartys finden meistens in Wohnheimen oder bei schwedischen Kontaktpersonen statt und fangen oft schon um sieben Uhr abends an. Die Middlepartys finden dann in einer Disco statt und da diese meistens um zwei schließen, finden die Afterpartys wieder in den Wohnungen statt.